



Foto: Panthermedia

Auftanken mit Strom: Damit der Wandel in der Automobilbranche gelingen kann, muss Infrastruktur wie Ladestationen auf- und ausgebaut werden.

# Mobilität der Zukunft gestalten

**Automobilkonferenz** E-Mobilität und Klimaschutz verändern die Automobilindustrie rasant. Über den Wandel und die Herausforderungen diskutiert die IG Metall Küste auf der zweiten Automobilkonferenz.

Mit dem Umstieg auf Elektromobilität kommt auf die Automobilindustrie einiges zu. In Zeiten der Transformation sind neue Weichenstellungen für Geschäftsmodelle, Beschäftigung und Industriepolitik notwendig. »Wir müssen alles dafür tun, dass wir Wertschöpfungsketten und Industriearbeitsplätze in Deutschland erhalten und die Beschäftigten bei den Veränderungsprozessen mitgenommen werden«, sagt Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste. »Über Chancen und Risiken dieses Wandels wollen wir mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Umweltverbänden auf unserer zweiten Automobilkonferenz diskutieren.«

»Wir müssen alles dafür tun, dass wir Wertschöpfungsketten und Industriearbeitsplätze in Deutschland erhalten.«

Meinhard Geiken,  
Bezirksleiter  
IG Metall Küste

**Zeit für den Übergang** Zum Beispiel mit Herbert de Vries. Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende von VW in Emden nimmt an einer Podiumsdiskussion auf der Konferenz im Mai teil. Die Entscheidung von VW, Elektroautos am Standort zu bauen, begrüßt er. Eine Beschäftigungssicherung bis 2028 schließt betriebsbedingte Kündigungen aus. »Wir lassen den Ver-

brennungsmotor sukzessive auslaufen und bauen die Produktion von Elektroautos langsam auf. Das gibt uns Zeit, die Mannschaft für die neuen Aufgaben zu qualifizieren«, sagt de Vries. Kritisch sieht er die Strategie von VW, Stellen altersbedingt ausscheidender Beschäftigter nicht mehr neu zu besetzen.

**Wandel gestalten** Daimler in Bremen ist weniger stark von der Elektrifizierung des Antriebs betroffen als Motorenwerke. »Der Mercedes EQ wird ganz normal in die Produktionslinien integriert«, sagt Michael Peters, Betriebsratsvorsitzender am Standort. Zusammen mit de Vries ist Peters bei der Podiumsdiskussion auf der Konferenz dabei. »Je nach Marktentwicklung können wir reagieren und die Produktion von Autos mit Verbrennungsmotoren und Elektroantrieb darauf einstellen.« Wo Arbeitsplätze an den Standorten abgebaut werden, sei es wichtig, diese innerhalb des Unternehmens aufzufangen.

Ein Thema auf der Konferenz ist auch die Energieversorgung. »Unser großes Ziel

ist, dass wir in Emden unsere Autos CO2-neutral bauen wollen. Das große Pfund hierfür sind die Windparks, die den Strom für die Produktion liefern können«, sagt Herbert de Vries. »Für solche Zukunftskonzepte erwarten wir klare Signale von der Politik«, sagt Geiken.



## Die Automobilkonferenz

Unter dem Motto »Bereit für die Zukunft – Mobilität neu denken« veranstaltet die IG Metall Küste am 14. Mai die zweite Automobilkonferenz. Sie findet im Mercedes-Benz Kundencenter in Bremen statt. Neben Vorträgen und Podiumsdiskussionen zum Wandel der Branche beschäftigt sich die Konferenz in Foren mit Fragen zu Digitalisierung, Qualifikation, Gesundheitsschutz, guter Arbeit und Solidarität.

Anmeldung über Arbeit und Leben Bremen:  
► [bildungsportal-kueste/AUTOMOBIL](http://bildungsportal-kueste/AUTOMOBIL)

# JAV-BR-Konferenz 2019: Einsatz für ein besseres Berufsbildungsgesetz

**Rund 80 Kolleginnen und Kollegen diskutierten und tauschten sich über die geplante Novelle aus.**

»Die berufliche Bildung wandelt sich – das Berufsbildungsgesetz und dual Studierende sind für uns wichtige Themen«, sagt Ronja Senger von Airbus in Bremen. Sie war eine von 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf der JAV-BR-Konferenz. Auf der Veranstaltung konnten sich Kolleginnen und Kollegen aus den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) und Betriebsratsgremien kennenlernen, austauschen und voneinander lernen. »Die Konferenz gibt mir als JAV-Vorsitzende viel Wissen, meine Arbeit besser zu gestalten«, sagt Ronja Senger.

**Gesetz verbessern** Besser gestalten will die IG Metall auch das Berufsbildungsgesetz. Die Novelle soll

zum 1. Januar 2020 in Kraft treten. Die zentralen Forderungen der IG Metall im Rahmen der Reform: Die gesetzliche Einbindung des dualen Studiums, Einführung einer Mindestausbildungsvergütung, die unbefristete Übernahme, Lern- und Lehrmittelfreiheit und eine qualitativ hochwertige Ausbildung von drei beziehungsweise dreieinhalb Jahren.

**Viele Workshops** Mit einem breiten Angebot an Workshops richtete sich die Konferenz darüber hinaus an alle frisch gewählten, aber auch an erfahrene Interessenvertretungen aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich. »Die Workshops waren sehr gut. Als neuer Betriebsrat hätte ich gerne noch mehr be-

sucht«, sagt Christian Waudick von J. P. Sauer und Sohn in Kiel. Imam Abdo, Vorsitzender der JAV von Krones in Flensburg, ergänzt: »Wir haben eine tolle Ausbildung. Bei uns ist die Übernahme dennoch ein wichtiges Thema. Der Workshop stärkt mich als JAV im Einsatz für meine Leute.«

Gemeinsam hat die Konferenz ein deutliches Zeichen Richtung Politik gesetzt. Die Kolleginnen und Kollegen lassen bei der Novellierung nicht locker. Auch ihre betrieblichen Themen werden sie in den nächsten Jahren angehen – mit ihrer IG Metall an der Seite.

Bilder von der Konferenz:

[flickr.com/ig\\_metall\\_kueste](https://www.flickr.com/photos/ig_metall_kueste/)



**Im Mittelpunkt der JAV-BR-Konferenz 2019 stand die geplante Reform des Berufsbildungsgesetzes.**



Fotos: Peter Bisping

## Aus für A380: Airbus muss Lösungen finden

Nach der Erklärung von Airbus, die Produktion des Großraumflugzeugs A380 einzustellen, fordert die IG Metall Küste beschäftigungspolitische Antworten des Unternehmens. »Durch den A320, A330 und A350 haben die Beschäftigten an den norddeutschen Standorten reichlich Arbeit«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter IG Metall Küste.

Airbus hatte Mitte Februar bekannt gegeben, die Produktion

des A380 einzustellen. Grund seien fehlende Bestellungen. Rund 3000 bis 3500 Stellen könnten vom Aus in den kommenden drei Jahren betroffen sein, heißt es bei Airbus. Das Unternehmen teilte mit, dass es zahlreiche Möglichkeiten für interne Stellenwechsel geben werde. Derzeit laufen Gespräche zwischen Betriebsrat und Unternehmensführung.

Bis Ende 2020 sichert ein Zukunftstarifvertrag in den deutschen

Werken die Beschäftigung der Stammbelegschaft. Weil das Aus des A380 auch Beschäftigte mit Werkverträgen, in Leiharbeit sowie bei der Airbus-Tochter Premium Aerotec treffen kann, setzt sich die IG Metall auch für diese ein. Die IG Metall fordert zudem, die Zulieferer zu berücksichtigen. »Bei Airbus, Premium Aerotec und den Zulieferern müssen die Geschäftsführungen Verantwortung zeigen«, sagte Geiken.

## Stahl-Tarifrunde: Warnstreik in Bremen



Foto: IG Metall

**Warnstreik bei Arcelor Mittal in Bremen.**

Mit einem Warnstreik haben sich Beschäftigte von Arcelor Mittal in Bremen für ihre Forderungen in der Stahl-Tarifrunde eingesetzt. Rund 1500 Beschäftigte der Nacht- und der Frühschicht legten vorzeitig die Arbeit nieder oder nahmen sie erst einmal nicht auf. An der Kundgebung beteiligten sich 500 Leute. Mehr zur Stahl-Tarifrunde auf Seite 9 der metallzeitung.

Bilder von den Warnstreiks:

[flickr.com/ig\\_metall\\_kueste](https://www.flickr.com/photos/ig_metall_kueste/)

## Frauenbildungswoche in Varel

Unter dem Motto »Küstenfrauen ahoi – mit Bildung auf zu neuen Ufern« findet auch in diesem Jahr wieder die Frauenbildungswoche im Bezirk Küste statt. Vom 17. bis zum 21. Juni gibt es in Varel viele Workshops mit Raum für Bildung und Austausch. Themen der Workshops sind unter anderem Flexibilität in der Arbeitszeitdebatte, Umgang mit Stress und Entgeltgerechtigkeit.

Einen Überblick über die Veranstaltungen der Seminarwoche gibt es auf dem Bildungsportal der IG Metall Küste. Anmeldungen für die Frauenbildungswoche nimmt Arbeit und Leben Oldenburg über das Bildungsportal entgegen.

[bildungsportal-kueste.de](https://www.bildungsportal-kueste.de)



Foto: Carmen Jaspersen

**Frauenbildungswoche 2017**



› **TERMINE**

**AK AGU**

2. April 2019, 16.30 Uhr

**AK VKL**

2. April 2019, 16.30 Uhr

**AK Senioren Stadt**

3. April 2019, 9 Uhr

**Ortsjugendausschuss**

3. April 2019, 16 Uhr

**AK Geschichte**

9. April 2019, 14 Uhr

**AK Senioren Nord**

10. April 2019, 10 Uhr

**AK Erwerbslose Stadt**

18. April 2019, 15 Uhr

**AK Erwerbslose Nord**

23. April 2019, 9.30 Uhr

**AK Automobilzulieferer**

24. April 2019, 9 Uhr

**Netzwerk Angestellte**

24. April 2019, 17 Uhr

**Ortsfrauenausschuss**

25. April 2019, 16.30 Uhr



**VIELFALT ROCKT!**

Natürlich überlassen wir den Domschhof auch dieses Jahr nicht der vorfeiertäglichen Lethargie und Trostlosigkeit. Ganz im Gegenteil – das »Umsonst-und-draußen-Festival« geht in die fünfte Runde für Vielfalt, Offenheit und Toleranz und gegen Rassismus und Diskriminierung! Wie immer am 30. April um 20 Uhr, wie immer mit fünf »freshen« Bands. Wir freuen uns auf Euch!



## Kommt mit uns nach Berlin!



Am 29. Juni 2019 wollen wir mit Euch und Euren Familien nach Berlin fahren. Lasst uns mit Lust und Spaß unsere Stärke und unsere Entschlossenheit demonstrieren für eine

soziale, ökologische und demokratische Zukunft! Fairer Wandel geht nur mit uns! Neben der Demonstration ist ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm mit Konzerten

für die ganze Familie geplant. Nähere Informationen zur geplanten Anreise mit Sonderzug und Bussen erhaltet Ihr bei den Betriebsräten oder über die Geschäftsstelle.

## Tarifabschluss in der Textilindustrie

Die Beharrlichkeit hat sich ausgezahlt: Die Kolleginnen und Kollegen von Adient Interiors beteiligten sich im Februar an einem Warnstreik in der Tarifrunde der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie. Diese und zahlreiche andere Aktionen waren erfolgreich.

Die Beschäftigten erhalten ab August 2019 2,6 Prozent mehr Geld.



Foto: IG Metall Bremen

**Kolleginnen und Kollegen von Adient**

Im September 2020 erhöhen sich die Entgelte nochmals um 2,3 Prozent. Des Weiteren werden das Urlaubsgeld und der Aufstockungsbeitrag zur Altersteilzeitvergütung erhöht.

Auch gibt es für die Monate Februar bis Juli eine Einmalzahlung in Höhe von 340 Euro. Für Auszubildende gibt es 170 Euro.

## Entgelterhöhung beim Automobilzulieferer Grammer System in Oyten durchgesetzt

In den Tarifverhandlungen um einen Anerkennungstarifvertrag bei Grammer in Oyten ist es im ersten

Schritt gelungen, eine deutliche Entgelterhöhung von 4 Prozent rückwirkend zum 1. Januar 2019 durchzusetzen.

»Das ist ein wichtiges Signal«, sagt Betriebsbetreuerin Stefanie Gebhardt. Mit diesem Rückenwind werden nun die Tarifverhandlungen fortgesetzt, mit dem Ziel, die volle Anbindung an den Flächentarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie zu erreichen.

## Frohe Ostern



Das Team der IG Metall-Geschäftsstelle Bremen wünscht Euch und Euren Familien ein schönes Osterfest mit vielen bunten Eiern!

## Firmenlauf im Trikot der IG Metall

Letzte Chance zur Anmeldung zum 6-Kilometer-Firmenlauf in Cuxhaven am Sonntag, 14. April. Wer mitlaufen will, sollte sich bei der IG Metall Weser-Elbe anmelden. Sie übernimmt für Mitglieder die Startgebühr und schenkt ihnen ein Lauftrikot.



### ›TERMINE

#### Ortsvorstand

2. April, 8 Uhr

#### Arbeitskreis Erwerbslose

9. April, 15 Uhr

#### Handwerksausschuss

9. April, 18 Uhr

#### Ortsfrauenausschuss

9. April, 17.30 Uhr

#### Arbeitskreis Senioren

15. April, 9 Uhr

#### B-Team

24. April, 14 Uhr

#### Ortsjugendausschuss

26. April, 18.30 Uhr

## Bereit für den Gewerkschaftstag

**Konstruktive Versammlung: Delegierte diskutieren und stimmen über Anträge ab.**

Die Delegiertenversammlung der IG Metall Weser-Elbe am 5. März beschäftigte sich intensiv mit dem im Oktober stattfindenden Gewerkschaftstag. Mit dabei war Bezirksleiter Meinhard Geiken. Zunächst stimmten die Delegierten über elf Anträge aus dem Kreis der Senioren und einen Antrag des Ortsvorstands ab, nachdem sie inhaltlich sehr gut diskutiert und konstruktiv geurteilt hatten. Die für positiv befundenen Anträge sind an den Gewerkschaftstag weiterleitet worden, wo dann über sie diskutiert und abgestimmt wird.

Die IG Metall dankt den Antragsstellern und Delegierten für diesen konstruktiven Nachmittag zur Gestaltung der Gewerkschaftsarbeit. Im Anschluss wählten die Delegierten den Kollegen Michael Bode einstimmig zum ordentlichen Delegierten für den Gewerkschaftstag und Rainer Könemann zu seinem Stellvertreter.



## Novellierung des Berufsbildungsgesetzes

Gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund Bremen und der jungen Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten stellte die IG Metall Jugend ihre Forderungen zur Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vor. Im Rahmen des Zukunftsdialogs im März mit Hubertus

Heil verteilten die jungen Gewerkschafter Handzettel und präsentierten Forderungen an das BBiG auf Bannern. Bei der Veranstaltung kam es ebenfalls zur Sprache. Öffentlichkeit ist wichtig, um das Thema publik zu machen und den Forderungen Nachdruck zu verleihen.



## Gleichberechtigung ist kein Keks



Am Internationalen Frauentag am 8. März verteilten Vertrauensleute von Siemens Gamesa in Cuxhaven vor dem Werkstor Glückskekse. Denn Glück wird nicht weniger, wenn man es teilt. Genauso verhält es sich bei der Bezahlung. Nur weil eine Frau das Gleiche verdient wie ein Mann, bleibt für ihn nicht weniger übrig. Denn Gleichberechtigung ist kein Keks. Die Kolleginnen und Kollegen trotzten dem Schietwetter, um auf sich aufmerksam zu machen und ihren Kolleginnen und Kollegen gleichzeitig eine kleine Freude zu bereiten. Vielen Dank dafür.





JUBILARE

Die IG Metall Unterebbe gratuliert

Für 40-jährige Mitgliedschaft

Margot Schlenzig  
Rolf Tiede  
Jochen Rathjen  
Torsten Heinitz  
Joachim Poggensee  
Hans-Henning Biesterfeld  
Jonny Karp

Für 50-jährige Mitgliedschaft

Manfred Schimansky



TERMINE

Senioren-Arbeitskreis

Mittwoch, 3. April,  
14 Uhr, im Sitzungszimmer der  
IG Metall Wedenkamp 34,  
25335 Elmshorn

Ortsvorstandssitzung

Donnerstag, 17. April,  
16 Uhr, im Sitzungszimmer der  
IG Metall Unterebbe, Wedenkamp 34,  
25335 Elmshorn

Delegiertenversammlung

Mittwoch, 24. April,  
17 Uhr im Hotel-Restaurant  
»Im Winke«, Langenmoor 41,  
25335 Elmshorn

# Maschinenfabrik trug symbolisch Trauer

Es gibt aber eine gute Nachricht: Die Rother-Gruppe hat den Betrieb gekauft.



Die Uetersener Maschinenfabrik, ehemals der Produktionsbetrieb von Hatlapa/Mac Gregor, wurde zum 1. März geschlossen. Kein Happy End für das insolvente Unternehmen. Eine Weiterführung der Uetersener Maschinenfabrik scheitert an Mac Gregor. Das Unternehmen hatte seine Auftragszusagen zurückgenommen.

Drei Tage vor Schließung trugen die Kolleginnen und Kollegen das Unternehmen symbolisch zu Grabe

(siehe Foto). Mit der Einrichtung einer Transfersgesellschaft konnte vorerst die sofortige Arbeitslosigkeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verhindert werden.

Und doch gibt es noch eine gute Nachricht: Die Rother-Gruppe, eine Beteiligungsgesellschaft aus Kaltenkirchen hat den Betrieb gekauft. Circa 30 Beschäftigte wurden übernommen. Aufgrund von Eigenkündigungen befinden sich jetzt noch etwa 15 frühere Mitarbeiter in der

Transfersgesellschaft. Eine Verlängerung der Transfersgesellschaft für die verbliebenen Mitarbeiter wird somit möglich.

Ein Ziel verfolgt die IG Metall noch: Eine Million Euro von Mac Gregor für die Beschäftigten, um den Sozialplanansprüchen gerecht werden zu können. Um diese Million gibt es seit Wochen Streit. Mac Gregor lehnt die Zahlung ab. Die IG Metall hingegen sagt, diese sei im Jahr 2016 vertraglich zugesichert worden.

## Für ein soziales, solidarisches, gerechtes Europa

Der 1. Mai in Elmshorn wird von einem breiten Bündnis organisiert und dementsprechend gestaltet, zum einen traditionell, zum anderen mit Neuem und Unterhaltendem.

Die IG Metall lädt alle Kolleginnen und Kollegen zur 1.-Mai-Demonstration und Kundgebung nach

Elmshorn ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz. Mit einem Zug durch einen Teil der Innenstadt setzen die Demonstrierenden lautstark Zeichen für eine solidarische Gesellschaft und ein soziales Europa. Am Kundgebungsplatz auf dem alten Markt wird im Anschluss der 1. Mai

kulturell und politisch würdig gefeiert. Demokratische Vereine, Verbände, Initiativen und Parteien, die sich dem DGB und seinen Einzelgewerkschaften verbunden fühlen, informieren mit Ständen auf dem Kundgebungsplatz über sich und ihr Engagement.

1. MAI 2019  
EUROPA. JETZT  
ABER RICHTIG!  
Auf die Straße für ein solidarisches & gerechtes Europa!

>IMPRESSUM

IG Metall Emden

Kopersand 18, 26723 Emden,

Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50,

✉ emden@igmetall.de, 🌐 igmetall-emden.de

Redaktion: Michael Hehemann (verantwortlich), Christoph Gerhardt

## IG Metall Emden stellt Strafanzeige

Auf dem Gelände der WEC Turmbau werden seit circa sechs Wochen Flugblätter in Umlauf gebracht. Die Inhalte der Flugblätter stören den Betriebsfrieden. Der Betriebsfrieden ist gestört, wenn:

- Aushänge geduldet werden, die einzelne Beschäftigte bloßstellen,
- die Betriebsratsarbeit massiv behindert wird oder
- die Betriebsräte aufgefordert werden, von ihrem Amt zurückzutreten.

**Die IG Metall hat den Arbeitgeber aufgefordert, den Betriebsfrieden herzustellen und diese Handlungen im Betrieb zu unterbinden.**

Dieser Aufforderung ist der Arbeitgeber nicht nachgekommen. Deshalb hat die IG Metall Emden Strafanzeige gegen WEC Turmbau gestellt. Denn dieses Verhalten und diese Duldung durch den Arbeitgeber ist andauernde, massive und systematische Behinderung der Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit.

## Frauentag 2019 bei der IG Metall Emden



Christiane Benner zu Gast im Emdener Volkswagen-Werk – Viele bunte Aktionen in Emden



### > TERMINE

#### Rechtsberatung

Einmal wöchentlich in der IG Metall-Geschäftsstelle oder bei der DGB Rechtsschutz Emden.

#### Rentenberatung

Donnerstag, 11. April und 25. April, in der IG Metall Geschäftsstelle Emden.

#### Beratung und Hilfe beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

Donnerstag, 4. April und 18. April, in der IG Metall-Geschäftsstelle Emden



Auszubildende/r in Emden gesucht!

## Die Geschäftsstelle Emden sucht Verstärkung

Die Emdener IG Metall unterstützt ihre knapp 19000 Mitglieder in der Region in vielen Bereichen des Arbeitslebens, aber auch in sozialrechtlichen Fragen. Sie ist eine von etwa 160 Geschäftsstellen der IG Metall in Deutschland und engagiert sich seit vielen Jahren auch in der Ausbildung junger Menschen. Die IG Metall

Emden sucht zum 1. September 2019 eine Auszubildende zur Kauffrau oder einen Auszubildenden zum Kaufmann für Büromanagement. Die Ausbildung erfolgt zum Teil mit Verbundpartnern innerhalb und außerhalb der Stadt.

Verfügst Du über einen mittleren Bildungsabschluss, hast Du ger-

ne Kontakt zu Menschen und bist politisch interessiert? Dann freuen wir uns auf Deine schriftliche Bewerbung bis zum **17. Mai 2019**, die Du bitte an die IG Metall Geschäftsstelle Emden, Kopersand 18, 26723 Emden, richtest. Gerne auch per E-Mail an [michael.hehemann@igmetall.de](mailto:michael.hehemann@igmetall.de).

## RADIO OSTFRIESLAND

### »Nees van d'IG Metall«

Samstag, 13. April, 14 bis 15 Uhr.

UKW 94,0 Aurich,

UKW 87,7 Emden,

UKW 109,9 Leer.

Termine der IG Metall-Arbeitskreise, Seniorengruppen und Wohnbereiche gibt es im Internet unter

🌐 [igmetall-emden.de](http://igmetall-emden.de).

## Ausstellung der AG Geschichtswerkstatt Werften



Die Arbeitsgruppe Werften der IG Metall-Senioren eröffnet ihre Ausstellung am Freitag, 5. April, um 11 Uhr im Kulturbunker Emden.

Gezeigt werden alte Werkzeuge für den Schiffbau, Modellschiffe, Bilder und vieles weitere über die Emdener Nordseewerke und die Cassens Werft.

Die Ausstellung geht bis zum 7. April. Der Eintritt ist kostenlos.

## Mitglieder- versammlung



Am Dienstag, dem 16. April, laden die Senioren der IG Metall Flensburg um 10.30 Uhr alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung ein. Im Sitzungszimmer der IG Metall im neuen Gewerkschaftshaus in der Großen Straße 21–23 wollen wir gemeinsam unsere Aktivitäten für das Jahr 2019 planen. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen.

## Mehr Geld!

In der Tarifrunde 2018 waren im Sanitärhandwerk 3,2 Prozent mehr erkämpft worden, die seit dem 1. März 2018 gezahlt werden. Seit dem 1. März 2019 gibt es noch einmal 2,8 Prozent mehr. Die entsprechende Information ging im Februar an die Kollegen. »Die Tasche wird nicht von alleine voll«, lautet die neue Tarifinformation für die Kolleginnen und Kollegen im Sanitär-Handwerk in Schleswig-Holstein nicht ohne Grund. »Nur IG Metall-Mitglieder haben einen Rechtsanspruch auf die Erfüllung der Tarifverträge«, erklärt IG Metall-Handwerkssekretär Ulf Thomsen. Der Tarifvertrag wurde zwischen Innungsbetrieben und der IG Metall verhandelt; eine Allgemeinverbindlichkeitserklärung liegt nicht vor. »Darum haben Nicht-IG-Metaller auch keinen Anspruch.« Ein Grund mehr, Mitglied der IG Metall zu werden.

## 1. Mai - Kundgebung

»Europa. Jetzt aber richtig!« lautet das Motto am 1. Mai 2019. »Wir stehen vor dem Gewerkschaftshaus«, sagt Michael Schmidt. Die neue Heimat von DGB und Einzelgewerkschaften bildet die Kulisse für den 1. Mai. Die Festrede hält Meinhard Geiken, Bezirksleiter der Küste.

# Frauenfrühstück zum Frauentag

## Premiere der verlängerten Frühstückspause bei Paustian Airtex

Die Gewerkschaften feiern am 8. März traditionell den Frauentag, an dem es unter anderem um die Gleichstellung der Frauen im Betrieb geht.

**Solidarität** Immer noch verdienen Frauen weniger als ihre Kollegen, weil sie keinen Vollzeitjob machen oder ihnen beim Aufstieg Steine in den Weg gelegt werden. Doch beim Frauentag geht es auch um Solidarität und die Stärkung von Netzwerken. Darum trafen sich bei Paustian Airtex in Sörup die Kolleginnen erstmalig zum Frauenfrühstück mit IG Metall-Geschäftsführer Michael



Teilnehmerinnen des Frauenfrühstücks bei Paustian Airtex

Schmidt. Dieser gute und direkte Austausch in dem Betrieb, in dem vor allem Frauen arbeiten, kam gut an. Bei einem anderen Betrieb, der

Krones AG in Flensburg, ist das Frauenfrühstück zum 8. März inzwischen ein festes Datum im Kalender.

## Einweihung des Gewerkschaftshauses am 18. April

Die IG Metall Flensburg lädt zusammen mit dem DGB und den Einzelgewerkschaften zur großen Einweihungsparty am 18. April ab 11 Uhr ein. »Man kann das Haus beschnuppern«, sagt Flensburgs IG Metall-Geschäftsführer Michael Schmidt und verspricht ein zünftiges Fest mit Musik und Snacks. Zum Fest kommt jede Menge Prominenz: Jürgen Kerner, seit November 2013 Hauptkassierer der IG Metall und geschäftsführendes Vorstandsmitglied, wird aus Frankfurt an die Förde kommen. Mit dabei sind auch Jutta Blankau, Aufsichtsratsvorsitzende vom DGB-Rechtsschutz, und der Vorstand der IGE MET, der immobilienwirtschaftlichen Vermögensverwaltung der IG Metall, der das Haus gehört.



Nicht mehr zu übersehen: Gewerkschaftshaus in der Großen Straße

Last, but not least hat sich IG Metall-Betriebsleiter Meinhard Geiken angesagt. Dieser hatte bereits bei der Delegiertenversammlung auf die große Bedeutung eines eigenen Gewerkschaftshauses in Flensburg hingewiesen und sich auf möglichst viele

Gäste gefreut. »Ich hoffe, dass das hier ein schönes, offenes Haus wird. Und dass die Leute einfach vorbeikommen und aus der großen Kaffeemaschine bekommen alle einen Kaffee«, hofft Michael Schmidt auf viel Besuch bei der Einweihung.

## Kfz-Tarifvertrag läuft aus

Die Tarifkommission hat die Kündigung des Tarifvertrags beschlossen. Jetzt werden die Forderungen in Branchenversammlungen in Niebüll, Flensburg und Schleswig diskutiert. Dazu sind ausdrücklich auch die Kollegen eingeladen, die noch nicht

Mitglied in der IG Metall sind. »Mitreten statt darüber reden«, fordert Handwerkssekretär Ulf Thomsen. Die Forderungsdiskussion ist ein wichtiger Punkt, aber natürlich auch der Austausch der Betriebe untereinander. Ergebnisse werden dann der

Tarifkommission vorgelegt. Die Situation derzeit: Durch den Facharbeitermangel haben Betriebe mit Tarifvertrag eindeutig einen Vorteil, weil Facharbeiter gesucht sind und dementsprechend eine gute Verhandlungsposition haben.

# Auf zum 1. Mai 2019: Europa – jetzt aber richtig!

**Der Tag der Arbeit steht dieses Jahr ganz im Zeichen der Europawahlen am 26. Mai.**

Fair bezahlt, sozial, offen, gerecht, demokratisch, abgesichert, nachhaltig, vielfältig – die Gewerkschaften gehen zum 1. Mai mit einem klaren Bekenntnis zu Europa auf die Straße. Grund sind die Europawahlen vom 23. bis zum 26. Mai.

Ein klares Bekenntnis ist dringend geboten, denn die europäische Idee wird bedroht: Großbritannien wird vermutlich als erstes Land in der Geschichte des Staatenbündnisses die EU verlassen. Gleichzeitig werden auch rechtspopulistische und andere antieuropäische Kräfte immer stärker. Sie wollen der EU zentrale Kompetenzen nehmen oder sie gleich ganz abschaffen.

Dagegen gilt es, ein friedliches, offenes und freiheitliches Europa mit guten Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in Stellung zu bringen. In diesem Sinne ruft die IG Metall Region Hamburg zur Beteiligung an den Mai-Kundgebungen auf. Europa verändern und verbessern anstatt es abzuschaffen! Europa – jetzt aber richtig!

Die zentrale 1.-Mai-Kundgebung findet in Hamburg in der Osterstraße statt. Auch in Bergedorf, Bargteheide, Harburg und Stade gehen die Beschäftigten auf die Straße.

## Hamburg

**11 Uhr:** Start der Demonstration ab dem Bahnhof Dammtor (Theodor-Heuss-Platz)

**12 Uhr:** Kundgebung mit Katja Karger (Vorsitzende des DGB in Hamburg), Frank Bsirske (Vorsitzender Verdi), Vertreter und Vertreterinnen der DGB-Jugend, Musik der Band »Yonder«

## Bargteheide

**10 Uhr:** Start der Demonstration am Rathaus (Rathausstraße)

**11 Uhr:** Kundgebung: Stephan Köppe (Gewerkschaftssekretär IG Metall Region Hamburg)

## Bergedorf

**10 Uhr:** Start der 1.-Mai-Demonstration ab Lohbrügger Markt – Bergedorf



Foto: DGB Hamburg

**1. Mai 2018: Auch 2019 werden wieder Tausende auf der Straße sein.**

**11 Uhr:** Kundgebung im Rathauspark: Arne Dornquast (Bezirksamtsleiter Bergedorf), Ernst Heilmann (DGB Bergedorf), Katharina Ries-Heidtkke (Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats Asklepios Kliniken Hamburg), Musik: »Sambawelle«, »Rock die Straße«

## Harburg

**10 Uhr:** Start der Demonstration am Sand (Harburg)

**11 Uhr:** Kundgebung im Rieckhof: Rednerinnen und Redner werden noch bekannt gegeben; Musik macht die Band »Cosmopolka«

## Stade

**10 Uhr:** Start der Demonstration im Stadtteilhaus Stade auf der Jorker Straße

**11 Uhr:** Kundgebung am Schweden-speicher: Herbert Behrens (Verdi)



## TERMINE

### IG Metall-Senioren

#### Bergedorf

2. April, 15 Uhr  
Serrahn 1, Serrahnstraße 1

#### Hamburg

4. April, 14 Uhr,  
Gewerkschaftshaus, Raum St. Georg,  
Besenbinderhof 60

#### Stade

10. April, 15 Uhr  
Stadtteilhaus Stade,  
Jorker Straße 4

## Diskussion um eine solidarische Alterssicherung



Foto: IG Metall

### Redebedarf: Eine Betriebsrente für alle tarifpolitisch vorantreiben?

Welche Möglichkeiten für die Sozialpartner bietet das Betriebsrentenstärkungsgesetz? Soll die IG Metall die betriebliche Altersversorgung tarifpolitisch vorantreiben? Darüber diskutierten rund 70 Betriebsräte

und Vertrauensleute aus Betrieben und Unternehmen der IG Metall Region Hamburg im Bürgerhaus Wilhelmsburg.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer forderten eine Stärkung der gesetzlichen Rentenversicherung. Eine Betriebsrente dürfe immer nur eine ergänzende Säule, nicht aber Ersatz für die gesetzliche Rente sein, so der Tenor. Gefordert sei deshalb eine Art Doppelstrategie: weiter Druck machen zur Stärkung der gesetzlichen Rente und gleichzeitig mit einer betrieblichen Altersversorgung für alle das Armutsrisiko verringern, weil viele nicht ausreichend Anwartschaften aufgebaut haben.

Betont wurde auch: Wenn die IG Metall einen neuen Weg in der betrieblichen Altersversorgung gehen will, dann bedarf es hierfür einer ausführlichen Diskussion auf dem Gewerkschaftstag im Oktober. Unter anderem deshalb, weil es eine so grundlegende Entscheidung sei, die die Tarifkommissionen nicht alleine treffen können.

Mit der Diskussion um das Betriebsrentenstärkungsgesetz hat die IG Metall Region Hamburg das bewährte Format der Betriebsräte-Infotagung erweitert auf eine ganztägige Veranstaltung. Zusätzlich zu den Terminen am ersten Mittwoch in jedem Monat soll das Format auch in Zukunft häufiger genutzt werden.

►IMPRESSUM

IG Metall Kiel-Neumünster  
Legienstraße 22–24, 24103 Kiel  
Telefon 0431 200 869-0, Fax 0431 200 869-20  
✉ kiel@igmetall.de, ✉ kiel-neumuenster.igmetall.de  
Redaktion: Gisela Griese, Stephanie Schmoliner (verantwortlich)

*Danke und alles Gute, Andrea!*



Neun Jahre hat sich Andrea Hengvoß, ob vor Ort, am Telefon oder per E-Mail, für die Mitglieder der IG Metall Kiel-Neumünster ins Zeug gelegt, den Bevollmächtigten mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Nun wechselt sie in die Altersteilzeit. Wir sagen vielen herzlichen Dank, wünschen alles Gute und spannende Momente für den kommenden Lebensabschnitt.

►TERMINE

- **Aktive Metallerrinnen und Metalller:** Montag, 4. April, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel
- **Kieler Arbeiterfotografie:** Montag, 8. April, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 10. April, 19 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel
- **Arbeitskreis Textil:** Montag, 15. April, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Seniorenstammtisch Neumünster:** Donnerstag, 25. April, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Metallerrinnen-Forum:** Donnerstag, 25. April, 17 Uhr, IG Metall, DGB-Haus Kiel
- **Seniorenstammtisch Kiel:** Dienstag, 30. April, 14 Uhr, »Legienhof«, DGB-Haus Kiel

**Betriebsräteschulung**

»Systematische Planung und Organisation der Qualifizierung für Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertretungen« am Donnerstag, 25. April, ab 8.30 Uhr, Hotel Prisma in Neumünster. Bitte anmelden!

# Klare Kante gegen Rassismus und für Respekt

**Trotz Regen gingen viele zur Demonstration zur Europawahl: Vielfalt eint uns.**

Ein klares Zeichen setzen für Respekt, Integration und eine weltoffene Gesellschaft: Das war das Ziel der Veranstaltung »Aufstehen gegen Rassismus«, die im Rahmen der interkulturellen Wochen in Kiel stattgefunden hat.

Den Markt der Möglichkeiten auf dem Europaplatz nutzten vielen Organisationen und Vereine, um ihre Anliegen für eine solidarische Gesellschaft und die anstehenden Europawahlen zu verdeutlichen.

Mit dabei war auch die IG Metall Kiel-Neumünster. Der Migrationsausschuss, der sich schon seit vielen Jahren aktiv in der Gleichstellungspolitik und gegen Rassismus engagiert, hatte sein Zelt unter dem Motto »Vielfalt eint uns« aufgeschlagen.

Ausschuss-Vorsitzender Gürsel Ayan zeigte sich kämpferisch: »Lasst uns unsere IG Metall-Werte und -Erfolge sichtbar machen und den Menschen Orientierung geben. Wir kämpfen gegen soziale Ausgrenzung. Wir stehen für Solidarität in unserer Gesellschaft und überlassen Rechtspopulisten und Demokratiefeinden nicht das Feld.«

Auf der Abschlusskundgebung fand die Erste Bevollmächtigte Stephanie Schmoliner deutliche Worte für ein geeintes Europa und die Europawahlen am 26. Mai: »Wir diskriminieren und grenzen niemanden aus! Deswegen müssen wir alle er-



**Klare Kante gegen Rassismus zeigten auch die Kolleginnen und Kollegen vom Migrationsausschuss der IG Metall Kiel-Neumünster.**

mutigen, Europa zu wählen – denn Europa wählt Menschenwürde.«

Wer Interesse hat, im Migrationsausschuss mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Auch Schnuppern ist erlaubt. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 9. April, um 17 Uhr bei der IG Metall in Kiel statt. Weitere Infos gibt es bei Gürsel Ayan unter [Guerzel.Ayan@live.de](mailto:Guerzel.Ayan@live.de).

## Wenn wir die Arbeit niederlegen, steht die Welt still

Der internationale Frauentag ist immer wieder Anlass, über viele Ungerechtigkeiten nachzudenken, sie ins Bewusstsein zu rücken und für Veränderung zu streiten. Über 50 Frauen besuchten den Fachtag »Rechtspopulismus und Antifeminismus« im Kieler Gewerkschaftshaus. Sie unterstützten die Idee des Frauenstreiks mit einer kleinen Sitz-Streik-Aktion: Ohne uns Frauen geht es nicht oder »Wenn wir die Arbeit niederlegen, steht die Welt still!«



## Endlich Tarifvertrag auch bei Draka

Dumpinglöhne und ungerechte Arbeitsbedingungen – damit ist jetzt endlich Schluss beim Kabelhersteller Draka aus Neumünster.

Die 13 Beschäftigten bekommen starke Entgelterhöhungen, Sonderzahlungen, und außerdem ist eine gerechtere Eingruppierung vereinbart. Mittelfristig wird damit auch für sie der Haustarifvertrag der Prysmian Group, zu der Draka gehört, gelten.

Die Entschlossenheit und Einigkeit der Beschäftigten und der Tarifkommissionsmitglieder machten dieses erstklassige Ergebnis möglich. »Kein Tarifabschluss ohne Neumünster«, lautete die Devise.



**Sven Wieben, Mitglied für Draka in der Tarifkommission, ist stolz auf das erzielte Tarifergebnis.**

## Auf zum 1. Mai

Die IG Metall ruft alle Kolleginnen und Kollegen auf, zu den Demonstrationen und anschließenden Familienfesten des 1. Mai zu kommen. Das DGB-Motto heißt in diesem Jahr: »Europa – jetzt aber richtig!« In Neumünster geht es um 10 Uhr vom Großflecken zum Gewerkschaftshaus in die Carlstraße. Mai-Redner ist Uwe Polkaeh, Vorsitzender des DGB, Bezirk Nord. In Kiel geht es um 10 Uhr vom Wilhelmsplatz zum Gewerkschaftshaus. Mai-Rednerin ist Stephanie Schmoliner, Erste Bevollmächtigte IG Metall.

## Aktivenkonferenz 2019 in Boltenhagen

Bei schönstem Wetter haben sich über 100 Metaller und Metallerrinnen der IG Metall Lübeck-Wismar in Boltenhagen zur Aktivenkonferenz getroffen. Sie haben gemeinsam zwei Tage lang über verschiedene Fragen diskutiert und in Workshops gearbeitet. Die Teilnehmenden haben viele Punkte für die Einzelnen und für die Betriebe mitgenommen. So vorbereitet, wird das Jahr 2019 zusammen gestaltet – gemeinsam mit der IG Metall vor Ort und in den Betrieben auch auf neuen Wegen.



### BERATUNGEN

#### Schwerbehinderte

Angela Bajohr  
Terminvereinbarung montags und  
mittwochs von 18 bis 20 Uhr  
telefonisch unter 04508 18 22

#### Rechtsberatung

Gesine Gaedke  
nach telefonischer Terminvereinbarung  
unter 0451 70 26 00,  
donnerstags von 9 bis 17 Uhr

### TERMINE

#### Migranten

Donnerstag, 18. April,  
17 Uhr, Raum 3/4

#### Betriebsräte-Infotagung

Montag, 6. Mai,  
13 Uhr, Raum 3/4

#### Betriebsrats-Schulung

Wirtschaftliche Kennzahlen  
Mittwoch, 3. April, und  
Donnerstag, 11. April, jeweils  
9 Uhr, Media Docks

#### Senioren

Dienstag, 16. April,  
10 Uhr, Raum 3/4

Für weitere Informationen und/oder  
Rückfragen ist die IG Metall telefo-  
nisch unter 0451 70 26 00 erreich-  
bar oder per E-Mail an .

luebeck@igmetall.de

## Kurzarbeit bei Alu Druckguss Lübeck

Aufgrund eines kurzfristigen Einbruchs bei den Aufträgen hat sich die Geschäftsführung von Alu Druckguss dazu entschieden, Kurzarbeit einzuführen. Kurzarbeit ist neben finanziellen Einbußen immer mit der Sorge um einen möglichen Abbau von Arbeitsplätzen verbunden.

Nun konnte der Betriebsrat mit der Geschäftsführung in guten Verhandlungen eine Betriebsvereinbarung

abschließen, in der es gelungen ist, betriebsbedingte Kündigungen während der Kurzarbeit komplett auszuschließen und die Arbeitsplätze der Kolleginnen und Kollegen zu sichern. Kurzfristig wurde nun auch ein neuer Auftrag generiert, welcher der Firma wieder etwas Aufwind gibt und einen positiven Blick in die Zukunft erlaubt.

Gemeinsam sind wir stark!



Betriebsleiter Benjamin Fick, Betriebsratsvorsitzender Oktay Havadir und sein Stellvertreter Benjamin Kutz (v. l.).

## Spende an die Vorwerker Diakonie



Die IG Metall Jugend Lübeck-Wismar hat eine Spende an die Vorwerker Diakonie übergeben. Durch die ehrenamtliche Arbeit der Kolleginnen und Kollegen wurden bei Aktionen Spendengelder gesammelt. Die Vorwerker Diakonie wird die Spenden für die Arbeit in der neuen Fachklinik für Junges Leben JuLe, einer Klinik für Kinder- und Jugend-

psychiatrie, verwenden. »Wir haben einen Rundgang über das Gelände gemacht und haben uns dabei über die gute und wichtige Arbeit informiert. Darüber hinaus haben wir uns darauf verständigt, dass wir auch gern mit tatkräftiger Hilfe Umbau- oder Verschönerungsprojekte unterstützen werden«, sagte ein Teilnehmer.

›IMPRESSUM

IG Metall Wesermarsch

An der Gate 9, 26954 Nordenham,

Telefon 04731 95 19 37 0, Fax 04731 95 19 37 9,

✉ [wesermarsch@igmetall.de](mailto:wesermarsch@igmetall.de), [igmetall-wesermarsch.de](http://igmetall-wesermarsch.de)

Redaktion: Martin Schindler (verantwortlich), Jochen Luitjens



›TERMINE

**Ortsvorstandssitzung**

4. April, 13 bis 15 Uhr,  
bei Abeking & Rasmussen

**AGA**

11. April, 14 Uhr: Der Arbeitskreis Au-  
ßerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit  
(AGA) trifft sich im Sitzungszimmer  
der IG Metall Wesermarsch.

**IG Metall Jugend**

12. April, 17 Uhr: Die IG Metall Ju-  
gend trifft sich im Sitzungszimmer  
der IG Metall Wesermarsch.

## Perspektive für die Elsflether Werft

**Der Zahlungsstopp der Marine ist aufgehoben. Die Arbeiten an der Gorch Fock gehen weiter.**

Mit Applaus haben die Beschäftigten die Nachricht, dass die Arbeiten an der Gorch Fock fortgesetzt werden können und der Zahlungsstopp der Marine aufgehoben ist, von der neuen Geschäftsführung der Werft aufgenommen.

Allen Beteiligten wie Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Betriebsrat und IG Metall ist es gelungen, durch

Transparenz das Vertrauen des Auftraggebers zurückzugewinnen. Die Beschäftigten sind erleichtert, dass es weitergeht, nachdem die Lage sechs Wochen lang für sie mehr als unklar war.

Durch hohe ausstehende Zahlungen an Unterauftragnehmer war der neue Werftvorstand gezwungen, Insolvenz anzumelden. Diese wird

jetzt in Eigenverwaltung durchgeführt.

Aufgrund des aufgehobenen Zahlungsstopps gibt es allerdings wieder eine gute Perspektive, um die Werft auch langfristig zukunftsfest zu machen. Die Beschäftigten können sich wieder auf ihre Arbeit konzentrieren und müssen vorerst nicht weiter um ihre Zukunft bangen.

## Heraus zum 1. Mai

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Mit einem bunten Rahmenprogramm wollen die IG Metaller und IG Metallerinnen gemeinsam mit anderen Gewerkschaftern

und Gewerkschafterinnen auch diesmal wieder am 1. Mai deutlich ihre Forderungen auf die Straße tragen. Der Ortsfrauenausschuss und die IG Metall Jugend beteiligen sich

erneut am bunten Rahmenprogramm.

Wer tanzen und ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen richten will, kann sich gerne an der Protestaktion

»One billion rising« beteiligen. Am 8. April gibt es einen Probelauf, und es werden weitere Details besprochen. Wer Lust hat meldet sich bei der IG Metall Wesermarsch an.

**1. MAI 2019**

**EUROPA. JETZT  
ABER RICHTIG!**

**Auf die Straße für ein solidarisches & gerechtes Europa!**



IMPRESSUM

IG METALL OLDENBURG

Amalienstraße 18, 26135 Oldenburg  
Telefon 0441 218 57 0, Fax 0441 276 95

oldenburg@igmetall.de

ol-whv.igmetall.de

Redaktion: Martina Bruse (verantwortlich)

IG METALL WILHELMSHAVEN

Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421 15 56-0, Fax: 04421 15 5650

wilhelmshaven@igmetall.de

# Internationaler Frauentag 2019: IG Metall fordert stärkere Impulse für die Gleichstellung

Anlässlich des Internationalen Frauentages hat die IG Metall Politik und Wirtschaft aufgefordert, die Gleichstellung von Frauen und Männern voranzutreiben. »Noch immer machen Frauen seltener Karriere als Männer. Noch immer gibt es beim Entgelt teils massive Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Gleiches Geld für gleichwertige Arbeit ist längst überfällig«, sagte Martina Bruse, Geschäftsführerin der IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven.

**Mehr Brückenteilzeit nötig** Ein Schritt in die richtige Richtung ist die Brückenteilzeit, weil sie helfe, die Teilzeitfalle zu verhindern. Seit Anfang des Jahres können Beschäftigte in Unternehmen mit mehr als 45 Beschäftigten die Arbeitszeit für ein bis fünf Jahre reduzieren und anschließend zur vorherigen Arbeitszeit zurückkehren. »Allerdings sind zu viele Betriebe vom Gesetz ausgenommen. Außerdem ist uns das Gesetz zu unflexibel. Wenn eine Kollegin oder ein Kollege in Brückenteilzeit ist und die Arbeitszeit wieder verlängern will, gilt nach dem Gesetz: Keine Chance. Wir brauchen flexiblere Rechtsansprüche für alle Beschäftigten«, sagte Martina Bruse. Deutlich flexibler ist der Tarifabschluss in der Metall- und Elektro-



industrie. »Ab 2019 haben Beschäftigte das Recht, nach einer Phase der Absenkung auf bis zu 28 Stunden wieder in die ursprüngliche Vollzeitarbeit zurückzukehren. Dies gilt in allen tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie – unabhängig von der Betriebsgröße. Außerdem können Beschäftigte direkt einen Folgeantrag stellen, während die gesetzlichen Regelungen eine Wartezeit von einem Jahr vorsehen«, betonte Martina Bruse.

**Vorreiter bei der Quote** Auch beim Thema Quote ist die IG Metall Vorreiterin. Seit 2011 – also fünf Jahre vor Inkrafttreten der gesetzlichen Quote – sieht die IG Metall eine 30-Prozent-Quote für die eigenen Vertreter und Vertreterinnen in Aufsichtsräten vor. »Gesetzliche Quoten sind wichtig. Denn erst sie haben dazu geführt, dass beispielsweise der Frauenanteil in Aufsichtsräten auf über 30 Prozent gestiegen ist«, sagte Martina Bruse.

Darüber hinaus setzt sich die IG Metall für eine Ausweitung von Quoten ein. Zum einen sollte der Geltungsbereich der Quoten ausgeweitet werden und zwar sowohl auf die Unternehmensgröße als auch für weitere Managementebenen. Zum anderen sollte es Unternehmen nicht mehr möglich sein, sich für den Frauenanteil in den obersten Vorstandsebenen das Ziel Null zu setzen. »Das ist nicht hinnehmbar. Null ist kein Ziel, sondern ein Zustand!«, betonte Martina Bruse.

Rege Diskussion gab es in dem von der IG Metall Oldenburg/Wilhelmshaven organisierten Frauencafé am Frauentag in Oldenburg. Mehr als 20 Kolleginnen aus den Betrieben und Arbeitsgemeinschaften folgten der Einladung zur IG Metall in Oldenburg. Weitere Frauencafés fanden in verschiedenen Betrieben, etwa bei RPC Bramlage in Lohne, Premium Aerotec in Varel, Hüppe in Bad Zwischenahn, Lumberg Connect in Cloppenburg, Peine in Wilhelmshaven und Manitowoc Crane Group Germany in Wilhelmshaven statt.



## IG METALL SENIORENKINO

Der Arbeitskreis Senioren der IG Metall Wilhelmshaven lädt in die UCI-Kinowelt Wilhelmshaven ein:

### 30. April 2019 »Manhattan Queen«

Der Eintritt beträgt 4,50 Euro pro Person und ist direkt an der Kinokasse zu zahlen. Diese ist am 30. April ab 14.30 Uhr geöffnet.



Fotos: IG Metall/Aktive

# IG Metall Rendsburg bringt auf dem Gewerkschaftstag drei Anträge ein

Die Schwerpunkte liegen auf der Energiewende, dem Union Busting und der Privatisierung.

Es war die erwartete schöne Kulisse für eine besondere Delegiertenversammlung. Am 14. Februar führte die IG Metall Rendsburg ihr »Parlament der Arbeit« erstmals im Rendsburger Nordkolleg durch – »ein würdevoller Ort, der uns alle Möglichkeiten gibt, uns gemeinsam auszutauschen, zu diskutieren und Beschlüsse für die Zukunft zu fassen«, bekundete der sichtlich beeindruckte Erste Bevollmächtigte Martin Bitter vor gut besuchten Rängen.

Beschlüsse galt es dabei gleich in mehrfacher Weise zu fassen. Im Herbst steht der Gewerkschaftstag an,

das höchste beschlussfassende Gremium der IG Metall. Die IG Metall Rendsburg möchte dort mitdiskutieren und legte den Delegierten drei Anträge für den Gewerkschaftstag zur Abstimmung vor.

**Sorge um Arbeitsplätze** Dazu gehört erstens ein Antrag, der die Dringlichkeit der Energiewende vor Augen führen soll. Während der Bedarf an erneuerbaren Energien weiterhin erheblich wachsen wird, sorgen Preisdruck und die Politik der Deckelung des Zubaus für den Verlust tausender Arbeitsplätze in der Windindustrie.

»Wir können nicht hinnehmen, dass hier eine für die Region, aber auch für die gesamte Gesellschaft so wichtige Zukunftsbranche der politischen Mutlosigkeit geopfert wird«, schilderte Björn Volkmann, Betriebsrat bei Senvion, die Beweggründe des Antrags.

**Hohes Gut Mitbestimmung** Anlass des zweiten Antrags waren Erfahrungen der IG Metall Rendsburg mit Wiedemann Technik in Husum. Dort wurden gewerkschaftlich organisierte Mitglieder des neu gewählten Betriebsrats systematisch abgemahnt und eingeschüchert, bis hin zur Kündigung eines Ersatzmitglieds des Betriebsrats. Mitbestimmungsrechte wurden schlichtweg ignoriert. Diese gezielte Bekämpfung der Mitbestimmung, auch »Union Busting« genannt, soll am Beispiel Wiedemann auf dem Gewerkschaftstag thematisiert und rechtliche wie politische Antworten auf diesen Angriff auf die soziale Demokratie sollen erläutert werden.

**Privatisierung greift um sich** Der dritte Antrag zielt auf eine kritische Bestandsaufnahme von Privatisierung



Foto: IG Metall Rendsburg

**Fährt zum Gewerkschaftstag: Ralf Nissen**

gen in den Bereichen der öffentlichen Daseinsvorsorge (Strom, Wasser, Wärme) sowie von sozialen Dienstleistungen des Staates. Letztere meinen vor allem (Teil-)Privatisierungen bei der Absicherung gegen Krankheit, Alter und Arbeitslosigkeit. »Privatisierung hat in diesen Bereichen nicht zu besseren Leistungen, sondern zu mehr sozialer Ungerechtigkeit geführt«, so das Fazit von Gerhard Siemens, der maßgeblich an der Erstellung des Antrags mitgewirkt hatte.

**Ralf Nissen ist delegiert** Zum Delegierten, der diese Anträge im Namen der IG Metall Rendsburg auf dem Gewerkschaftstag vertreten soll, wurde einstimmig Ralf Nissen von Vestas in Husum gewählt. Er bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen: »Es ist mir eine Ehre, die Interessen der Geschäftsstelle in Nürnberg vertreten zu dürfen.« Die IG Metall Rendsburg wünscht Ralf ein gutes Händchen und spannende Erlebnisse auf dem Gewerkschaftstag.



Foto: IG Metall Rendsburg

Neuer Austragungsort der Delegiertenversammlung: das Rendsburger Nordkolleg



## TERMINE

### Sprechstunde Husum- nach Terminvereinbarung

Dienstag, 9. April, 17 bis 18 Uhr,  
Gaststätte Keglerstuben,  
Schleswiger Chaussee 23 in Husum.  
Anmeldung unter der Telefonnummer 04331 1430-0 oder per E-mail  
✉ an [rendsburg@igmetall.de](mailto:rendsburg@igmetall.de)

### Mitgliederversammlung in Husum und Umgebung

Dienstag, 9. April, 18 Uhr,  
Gaststätte Keglerstuben,  
Schleswiger Chaussee 23 in Husum.

## Tag der Arbeit – Martin Bitter spricht in Rendsburg

Auch in diesem Jahr werden wie gewohnt wieder Kundgebungen zum 1. Mai auf dem Gebiet der Geschäftsstelle abgehalten. In Eckernförde, Heide, Husum und Rendsburg soll kurz vor der Europawahl das Thema Europa im Mittelpunkt stehen. In Zeiten, in denen nationale Egoismen wieder stärker in den Vordergrund rücken, soll die Gelegenheit genutzt werden, um über ein anderes, ein soziales, demokratisches und solidarisches Europa zu sprechen, das sich für Frieden in der Welt einsetzt. Ge-

treu dem Motto: Europa ist mehr als ein einheitlicher Markt für Waren, Kapital, Dienstleistungen und Arbeitskräfte.

Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Rendsburg, Martin Bitter, wird in Rendsburg sprechen. Die Kundgebung beginnt um 11 Uhr. Mit dabei sein werden auch Schülerinnen und Schüler der »Fridays-For-Future«-Bewegung, die aus ihrer Sicht die Notwendigkeit einer Klimapolitik schildern werden, die diesen Namen auch verdient.



Foto: IG Metall

Es geht um viel in Europa.

# Tarifabschlüsse bei Flammaerotec in Schwerin und Tamsen Maritim in Rostock

Bei Flammaerotec gilt seit dem 1. März ein neuer Tarifvertrag. Die Beschäftigten bekommen zukünftig jährlich neben dem Urlaubs- und Weihnachtsgeld eine dritte Sonderzahlung in Form des tariflichen Zusatzgelds, wie es der Flächentarifver-

trag der Metall- und Elektroindustrie Küste festschreibt. 27,5 Prozent des Bruttomonatsverdienstes plus 400 Euro gibt es zukünftig im Juli jeden Jahres. IG Metall-Mitglieder bei Flammaerotec haben 2019 und 2020 die Möglichkeit die 13,75 Prozent

der Sonderzahlung in vier zusätzliche freie Tage umzutauschen. Die Antragsfrist zur Umwandlung für 2019 ist der 30. April.

Weiterhin wurden Verbesserungen der Mehrarbeits- und Nachtschichtzuschläge vereinbart. Und es

gibt ein Budget zur Anhebung der nach unten abweichenden Entgelte in den Entgeltgruppen, das unter Mitbestimmung von Betriebsrat und IG Metall verteilt wird.

Tamsen Maritim hat nach fünf Verhandlungsrunden auch einen neuen Tarifvertrag. Dieser enthält rückwirkend zum 1. Januar 2019 eine monatliche Entgelterhöhung von, je nach aktuellem Verdienst, 120 oder 170 Euro. Auch gibt es ein zusätzliches Urlaubsgeld und die stufenweise Heranführung von 27 auf 30 Urlaubstage. Auch hier gibt es Verbesserungen bei den Mehrarbeitszuschlägen und eine Entgeltsicherung für ältere Beschäftigte.



## TERMINE

### Delegiertenversammlung Schwerin

Mittwoch, 24. April, 17 Uhr

### Delegiertenversammlung Rostock

Donnerstag, 25. April, 17 Uhr

### AGA Schwerin

Donnerstag, 11. April, ab 18 Uhr im Tagungsraum der IG Metall Schwerin: Informationsveranstaltung zur Stadtentwicklung in Schwerin.

### Wohnbereich Rostock

Dienstag, 30. April, ab 14 Uhr, Rostocker Freizeitzentrum, Raum 125: Thema sind aktuelle sozialpolitische Aufgaben der IG Metall und des DGB.

### AGA Ludwigslust

Dienstag, 16. April, ab 14 Uhr: Betriebsbesichtigung Rattunde.

### AGA Parchim

Dienstag, 9. April, ab 13 Uhr: Besuch des Landtags, Gespräch mit Abgeordneten.

## »Es fährt ein Zug durch Mecklenburg«

Der Tarifvertrag T-ZUG rollt auch bei Prysmian in Schwerin und ZF TRW in Laage an.

Für die rund 250 Beschäftigten bei der Prysmian Group in Schwerin erhöhen sich bis Januar 2020 die

Entgelte um insgesamt 4,3 Prozent. Im Juli 2020 gibt es dank Tarifvertrag T-ZUG A ein Plus von 27,5 Prozent des Monatslohns. Ab 2021 dann neben den 27,5 Prozent auch die 400 Euro Einmalzahlung aus dem Tarif-

vertrag T-ZUG B.

Auf einer Mitgliederversammlung im März ist das Ergebnis vorgestellt und von den IG-Metallerinnen und IG-Metallern für gut befunden worden.

## ZF TRW Airbag System in Laage mit neuen Tarifvereinbarungen

Bei ZF TRW in Laage erhalten die rund 750 Beschäftigten in diesem Jahr 2,1 Prozent plus 400 Euro. Ab 2020 gilt der Tarifvertrag T-ZUG, dann gibt es im Juli 27,5 Prozent des Monatslohns extra, plus 12,3 Prozent aus dem Ecklohn der Entgeltgruppe

5. Auszubildende werden anteilig entsprechend ihrer Ausbildungsvergütung bedacht.

Den Durchbruch brachte der Warnstreik im Januar, mit dem die Forderungen nochmals bekräftigt wurden. Im November noch wollte

der Arbeitgeber den Tarifvertrag T-ZUG A ganz streichen und nur die 400 Euro aus dem T-ZUG B als einmalige Zahlung anbieten. Bei der Mitgliederversammlung im März haben rund 80 IG Metall das Ergebnis fast einstimmig angenommen.

